



„Gott aber hat seine Liebe zu uns darin erwiesen, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ Röm 5,8



Wir gedenken unserer lieben

**Schwester Maria Goretti (Aloisia) Geßl
aus der Zisterzienserinnenabtei Seligenthal
geb. 21. 06. 1929 Profess: 22. 08.1951 gest. 04.08. 2020**

Am frühen Morgen des heutigen Tages, den 04. 08. 2020, verstarb unsere liebe Schwester M. Goretti ganz ruhig im Beisein der sie betreuenden Mitschwester. Die letzten 2 Jahre waren für Schwester M. Goretti nicht leicht, da sie trotz ihrer immer mehr schwindenden Kräfte und einem Nachlassen des Verstandes, stets in Bewegung war und nicht zur Ruhe kam. Für uns war es schwer anzunehmen, dass wir sie im Grunde nicht mehr erreichen konnten. In ihren guten Zeiten war Schwester M. Goretti, die meist still und ohne großes Aufheben ihre aufgetragenen Arbeiten erfüllte, eine intensive Beterin.

Schwester M. Goretti am 21 Juni 1921 in Winzer geboren und auf den Namen Aloisia getauft, trat am 20. 08. 1949 in Seligenthal ein und legte am 22.08. 1951 ihre zeitliche Profess als Laienschwester ab. Nach dem Konzil nahm Schwester M. Goretti das Angebot wahr, Chorschwester zu werden. Dieser Schritt zeigte ihre Liebe und ihren Eifer für das Chorgebet, das wir damals ja größtenteils noch lateinisch beteten und sangen. Ihr hat der Ausgleich zwischen körperlicher Tätigkeit und geistigem Tun sicher sehr gut getan, denn unsere liebe Schwester Maria Goretti ist dabei jung und dynamisch geblieben.

Manchmal dachte sie sicher an ihre Kindheit, die geprägt war von arbeitsamen Eltern, einer kleinen Dorfgemeinschaft, der Freundschaft der Mitschüler und Mitschülerinnen und der schönen Natur der Donaulandschaft.

Vor ihrem Klostereintritt kam sie schon als Jugendliche in Stellung in landwirtschaftliche Betriebe und hat dort sicher das Zupacken und feste Arbeiten gelernt.

Wie schon vor ihrem Eintritt, so auch im Kloster, war Schwester Goretti auf vielfältige Weise einsetzbar. Im Kloster erkannte man Schwester Gorettis Fähigkeiten im hauswirtschaftlichen Bereich und so kam sie zur Ausbildung nach Werdenfels, wo sie mit der Meisterinnenprüfung abschloss. Ob beim Kochen in der Küche, ob beim Tischdecken im Refektor, erst recht bei der Reinigung der verschiedenen Bereiche, die ihr anvertraut waren, immer kam ihr das Erlernte zugute. Aber nicht nur im Haus konnte sie überall eingesetzt werden, auch im Garten hat sie lange unter der Anleitung unseres Gärtners die Blumen und Pflanzen gehegt und gepflegt und war für die Sorge unseres Friedhofes verantwortlich.

Wir hoffen, Sr. M. Goretti darf gleich eingehen in die Herrlichkeit Gottes und bitten Sie um das Gebet für unsere liebe verstorbene Mitschwester.

Beerdigung am Freitag, den 07. 08. 2020 um 10 Uhr, anschließend Gottesdienst in der Abteikirche

Der Konvent von Seligenthal und M. Petra Articus